

## Absolventenbefragung 2014: Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick



### Inhalt

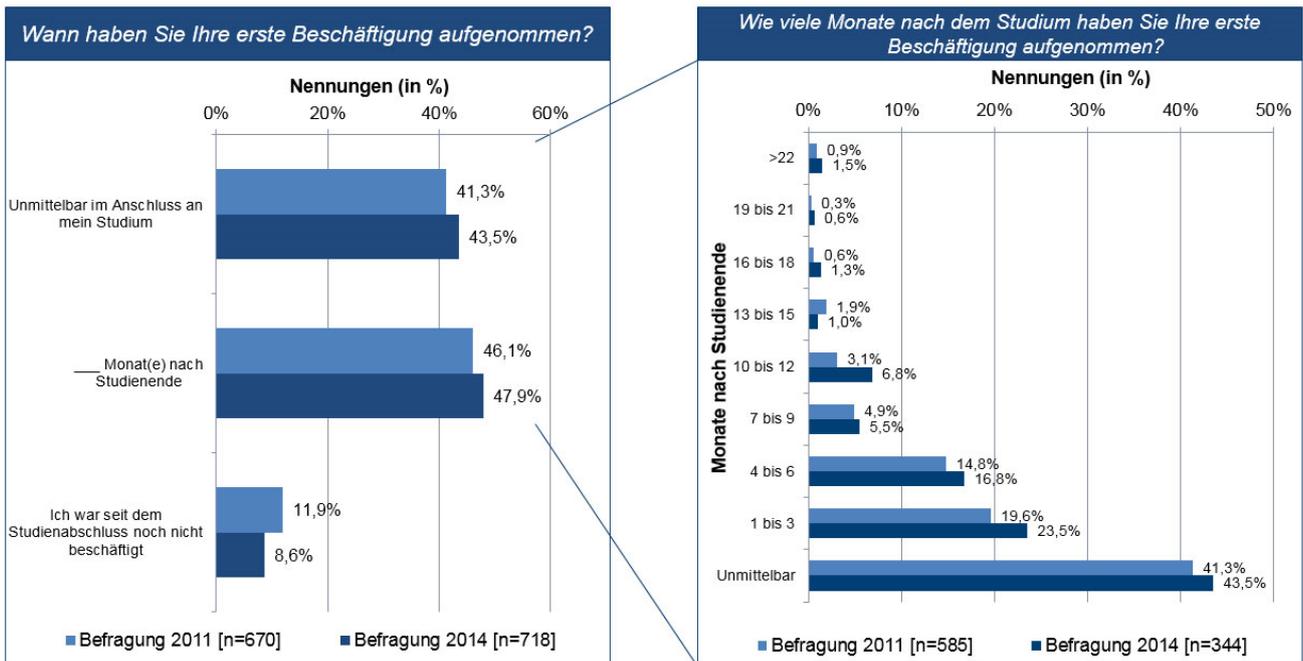
Nach 3 Monaten schon den ersten Job .....	2
Überdurchschnittlich hohe Einstiegsgehälter .....	3
Besser ausgebildet als die Mitbewerber .....	4
Wachsende Zufriedenheit mit dem Studium .....	5
Hohe Reputation in Forscherkreisen und Unternehmen .....	6
Stipendien für 15 % der Studierenden .....	7
Auslandsaufenthalte: jeder 2. bis 3. war im Ausland .....	8
Große Verbundenheit mit Universität Hohenheim .....	9

---

#### Kontakt für Medien:

Prof. Dr. Markus Voeth, Universität Hohenheim, Zentrum für Absolventenbefragung (wissenschaftliche Leitung) und Lehrstuhl für BWL, insbesondere Marketing und Business Development, Tel.: 0711 459-22925, [voeth@uni-hohenheim.de](mailto:voeth@uni-hohenheim.de)

## Nach 3 Monaten schon den ersten Job



Die durchschnittliche Jobsuche der Absolventen reduziert sich aktuell auf drei Monate. Zwei von fünf Absolventen haben beim Studienabschluss bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche. Vier von fünf Absolventen suchen weniger als sechs Monate. Und vor Ablauf eines Jahres haben über 95 % der Absolventen eine Stelle gefunden.

Besonders auffällig:

- Je höherwertig der Abschluss, desto schneller die Erstbeschäftigung: 70 % der promovierten Absolventen finden sofort im Anschluss an ihre Ausbildung eine Stelle. Bei den Master-Absolventen sind es 48 %, bei Bachelor-Absolventen sind es 40 %.
- Die besten Arbeitsmarktchancen haben derzeit Absolventen der Agrarwissenschaften mit durchschnittlich 2,8 Monaten Bewerbungszeit. Ihnen folgen Absolventen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (2,9 Monate) und der Naturwissenschaften (3,3 Monate).

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 5.2.1.1. und 5.2.1.2

## Überdurchschnittlich hohe Einstiegsgehälter

	Einstiegsgehalt (Befragung 2011)	Einstiegsgehalt (Befragung 2014)
Gesamt	34.200 €	37.000 € (+8,1%)
Promotion	52.200 €	53.800 € (+2,9%)
Diplom + Master	33.900 €	37.300 € (+9,8%)
Bachelor	28.900 €	33.300 € (+15,4%)
Studienabbruch	24.200 €	24.400 € (+0,9%)

Die Einstiegsgehälter von Absolventen der Universität Hohenheim sind ungewöhnlich hoch: Das belegte bereits die 1. Absolventenbefragung von 2011.

Die aktuellsten Zahlen zeigen, dass sie seitdem auch noch überproportional gestiegen sind: Im Schnitt liegen die Einstiegsgehälter der Alumni derzeit 8 % höher als noch vor drei Jahren. Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum sind die Bruttolöhne in Deutschland lediglich um 7,7 % gestiegen.

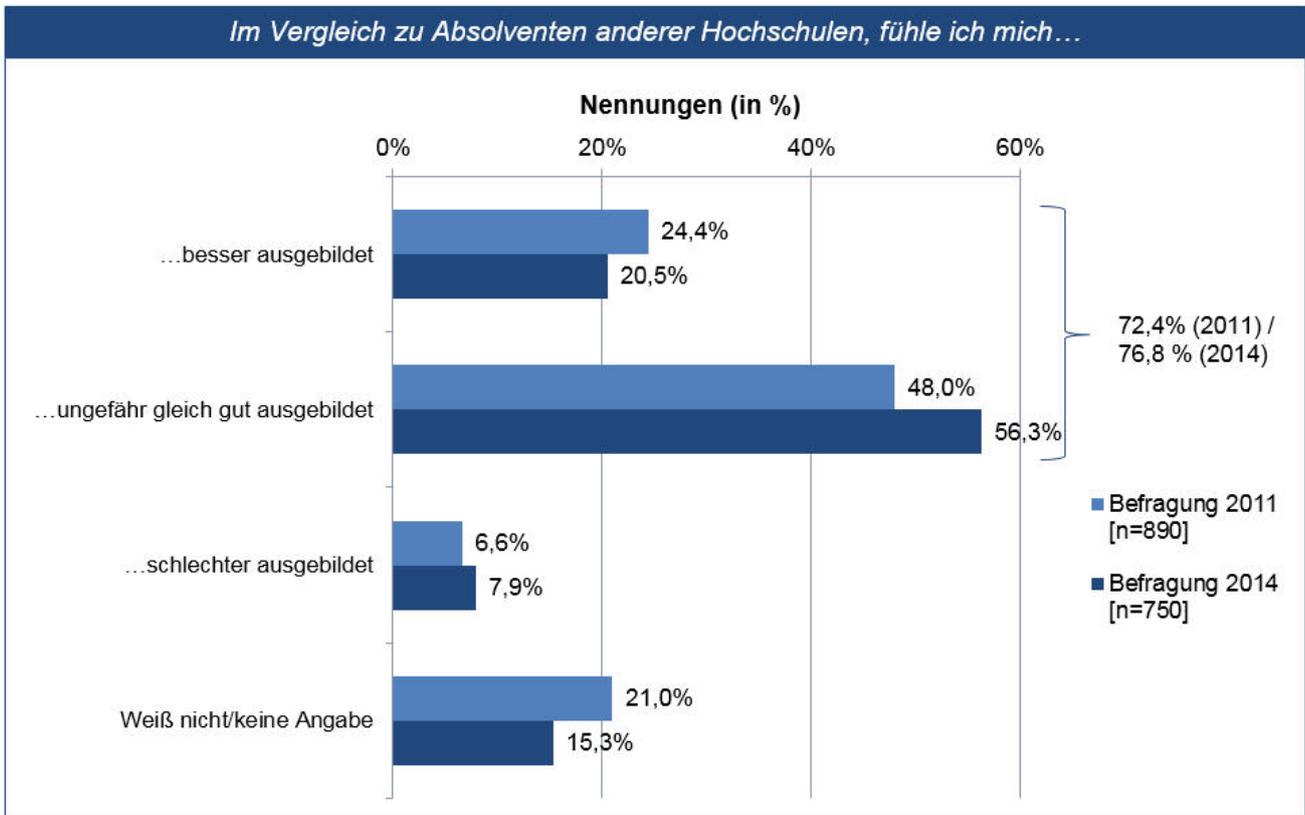
Besonders auffällig:

- Von dem Gehaltsplus profitieren vor allem Master-Absolventen mit einer Steigerung von 9,8 % auf 37.000 €, (vormals 34.000 €) und in besonderem Maße Bachelor-Absolventen mit einer Steigerung von 15,4 % auf 33.000 € (vormals 29.000 €).
- Die höchsten Einstiegsgehälter erzielen Absolventen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 41.000 € (vormals 39.000 €). Ihnen folgen die Absolventen der Naturwissenschaften mit 34.000 € (vormals 30.000 €) und der Agrarwissenschaften mit 33.000 € (vormals 32.000 €).

Auch die weitere Gehaltsentwicklung der Alumni ist sehr schnell. Im Schnitt verdienen Absolventen der Universität Hohenheim nach drei Jahren rund 48.000 €. Nach 5 Jahren sind es rund 70.000 €.

Quelle: Absolventenbefragung 2014/5.9.1, 5.9.2 und 6.4.1.1

## Besser ausgebildet als die Mitbewerber



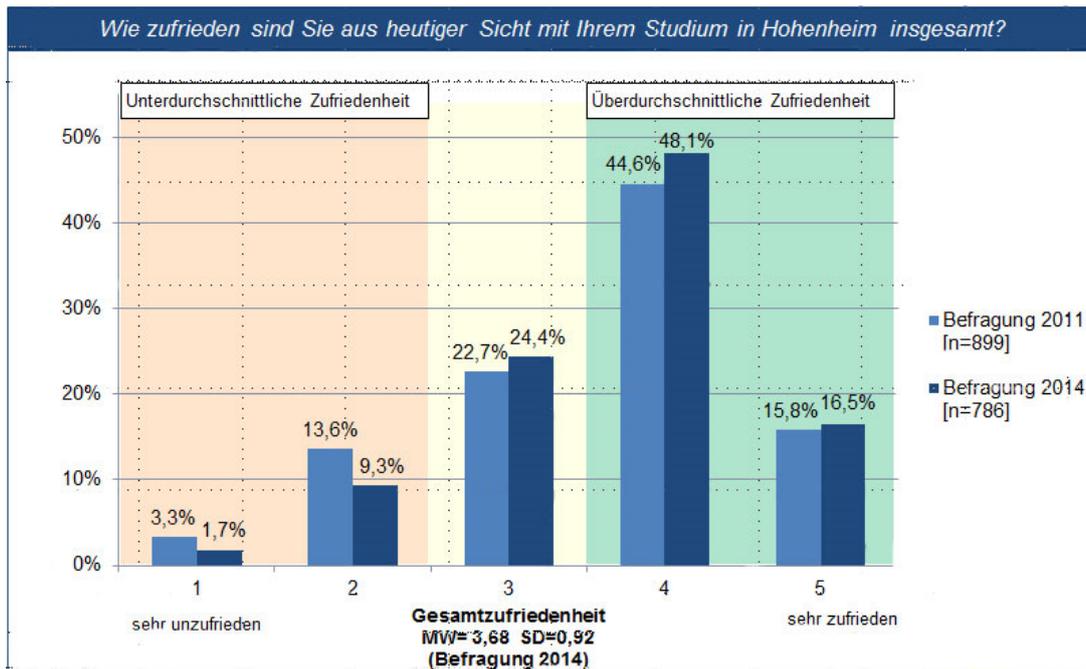
Drei von vier Alumni der Universität Hohenheim fühlen sich gleich gut oder besser ausgebildet als ihre Kommilitonen von anderen Universitäten. Jeder Fünfte empfindet seine Ausbildung klar als höherwertig. Einer von zwölf fühlt sich dagegen schlechter ausgebildet.

Besonders auffällig:

- Vor allem die Absolventen der Wirtschaftswissenschaften empfinden ihre Ausbildung als gleich gut bis besser im Vergleich zu ihren Mitbewerbern (insgesamt 80 %). Ihnen folgen die Absolventen der Agrarwissenschaften (75 % gleich gut oder besser ausgebildet) und der Naturwissenschaften (72 % gleich gut oder besser ausgebildet).
- Besonders hoch ist die Selbsteinschätzung auch bei den promovierten Absolventen (80 % gleich gut oder besser ausgebildet). Danach folgen die Bewertungen der Master (79 % gleich gut bis besser ausgebildet) und der Bachelor (73 % gleich gut oder besser ausgebildet).

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 4.3.1, 4.3.2 und 4.3.4

## Wachsende Zufriedenheit mit dem Studium



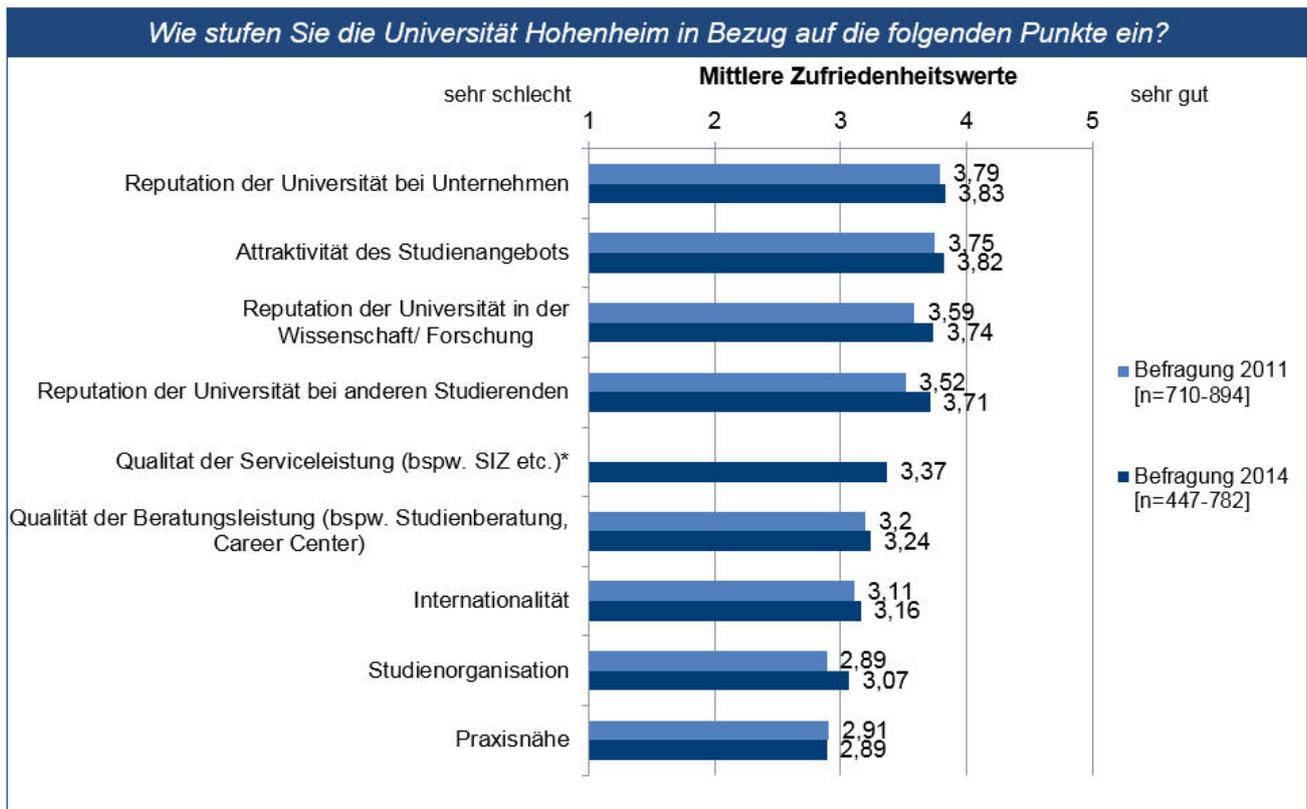
Zwei von drei Absolventen stufen ihre generelle Zufriedenheit mit dem Studium als überdurchschnittlich ein. Nur einer von zehn äußert sich dagegen unzufrieden, 1,7 % sogar sehr unzufrieden. Damit hat sich die Gesamtzufriedenheit in der aktuellen Absolventenbefragung gegenüber der ersten Hohenheimer Absolventenbefragung vor drei Jahren weiter verbessert.

### Besonders auffällig

- Die Zufriedenheit ist in den Agrarwissenschaften am höchsten (Mittelwert: 3,9; vormals 3,7). Ihnen folgen die Naturwissenschaften (mittlere Zufriedenheit: 3,66; vormals 3,55) und die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Mittelwert 3,56; vormals 3,44).
- Die durchschnittliche Zufriedenheit im Master ist generell höher als die im Bachelor (Zufriedenheitswert 3,72 vs. 3,45).
- Beim Lehrangebot schätzen die Alumni vor allem die Qualität der Lehre und das breite Angebot an Lehrveranstaltungen (mittlere Zufriedenheit: 3,55 bzw. 3,59). Weniger zufrieden äußern sie sich bei der Verknüpfung von Theorie und Praxis (2,96).
- Bei der Infrastruktur erzielen der schöne Campus und die Bibliothek die höchsten Zufriedenheitswerte (3,98 bzw. 3,48). Die Geringsten Zufriedenheitswerte erhält die Universität mit Blick auf die Ausstattung mit Lese- und Arbeitsplätzen sowie dem Parkplatzangebot (2,72 bzw. 2,44).
- Bei den Rahmenbedingungen loben die Absolventen vor allem den engen Kontakt zu den Mitstudierenden und das vielfältige Angebot an Sprachkursen (mittlere Zufriedenheit: 3,98 bzw. 3,57). Nicht zufrieden sind sie bei der Unterstützung, die die Universität bei Praktikum- und Stellensuche bietet sowie dem Kontakt zu Alumni (mittlere Zufriedenheitswerte: 2,62 bzw. 2,54).

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 4.1.1.1 bis -3 sowie 4.1.2.5.1, 4.1.2.6.1 und 4.1.2.7.1

## Hohe Reputation in Forscherkreisen und Unternehmen



An der Universität Hohenheim schätzen Absolventen besonders den guten Ruf und die Qualität der Lehre. An erster Stelle steht der Ruf bei Unternehmen (Zufriedenheitswert: 3,83). Ihm folgen die Attraktivität des Studienangebotes (Zufriedenheitswert: 3,82) und die Reputation in Wissenschaft/Forschung (Zufriedenheitswert: 3,74).

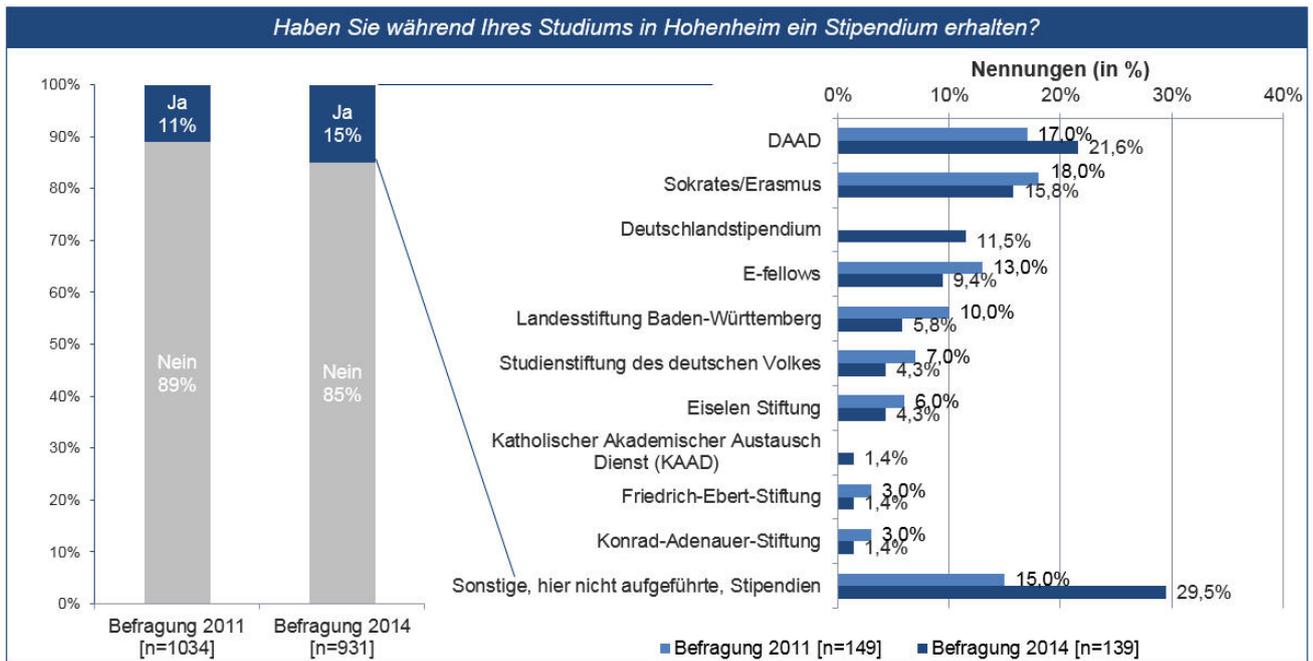
Insgesamt haben sich die Zufriedenheitswerte bei sieben von acht Kriterien in den vergangenen 3 Jahren weiter gesteigert.

Besonders auffällig:

- Die höchste Zufriedenheit herrscht bei den Absolventen der Agrarwissenschaften (Zufriedenheitswerte für Reputation in Wissenschaft, bei Unternehmen und Studienangebot von 4,13; 4,07 und 4,02). Sie betonen auch die ganz besondere Internationalität in ihrem Bereich (Zufriedenheitswert: 3,89). Ihnen folgen die Absolventen der Naturwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
- Generell attestieren Absolventen mit Master der Universität Hohenheim in allen Kriterien höhere Werte als Absolventen mit Bachelor.

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 4.3.3.1, 4.1.3.2 und 4.1.3.4

## Stipendien für 15 % der Studierenden



Im Laufe ihres Studiums erhielten 15 % der Studierenden ein Stipendium: eine Zahl, die in den vergangenen drei Jahren erheblich gestiegen ist. Zum Vergleich: Nach Informationen des statistischen Bundesamtes, haben im Jahr 2011 nur 0,17% aller Studierenden in Deutschland ein Stipendium erhalten\*.

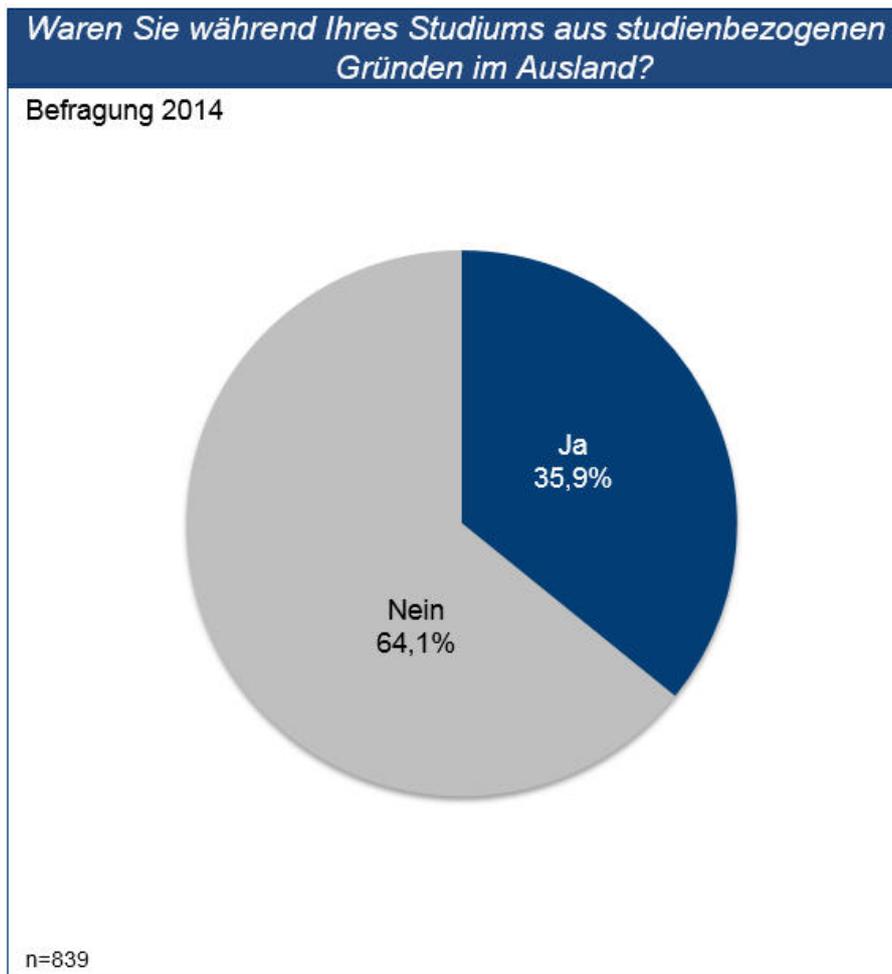
An erster Stelle stehen Stipendien für Auslandsaufenthalte (DAAD, Sokrates/Erasmus). Einen hohen Anteil haben auch Deutschlandstipendien, die die Universität für ihre Studierende einwirbt und die sonstigen Stipendien von Gönnern und Förderern der Universität.

Besonders bemerkenswert:

- Den höchsten Anteil an Stipendiaten verzeichnen die Agrarwissenschaftler (25 %). Ihnen folgen die Naturwissenschaftler (12 %) sowie die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (9 %). Letztere haben neben den o.g. Stipendien auch einen besonders hohen Anteil am E-Fellows-Stipendienprogramm.
- Unter den Master-Absolventen ist der Anteil der Stipendiaten mit 20 % wesentlich höher, als unter den Bachelor-Absolventen (8 %).

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 4.9.1 und 4.9.4  
\*eigene Berechnung auf Basis von Statista 2015

## Jeder 2. bis 3. Absolvent war im Ausland



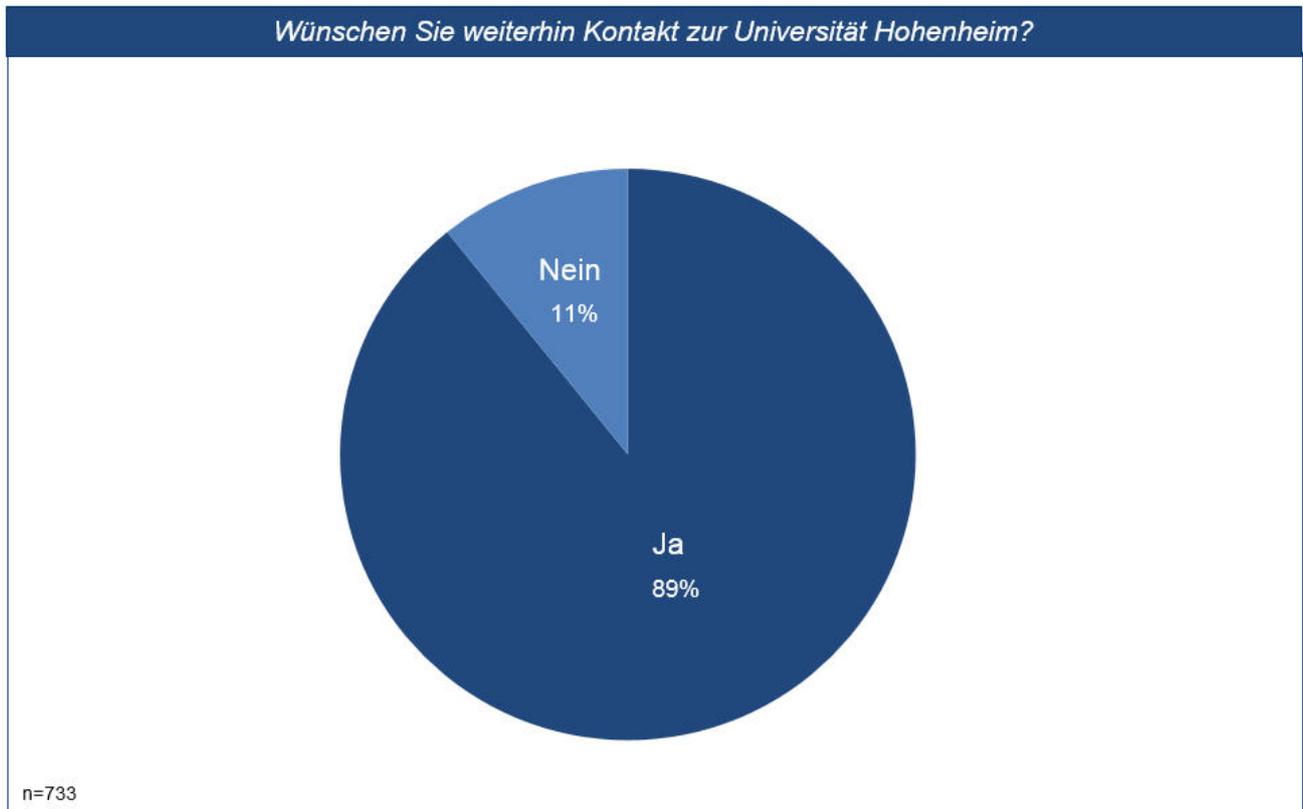
Mindestens jeder dritte Absolvent war im Rahmen seines Studiums im Ausland (Agrarwissenschaften: jeder zweite).

Besonders auffällig:

- Die Absolventen der Agrarwissenschaften studieren besonders international: von ihnen war fast jeder Zweite im Ausland (48 %). Bei den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften war jeder Dritte Absolvent im Ausland (35 %, Tendenz steigend). Bei den Naturwissenschaften einer von fünf (21 %).
- Die meisten Absolventen gingen während des Master-Studiums ins Ausland (44 %). Aber auch während des Bachelor-Studiums waren es immerhin 23 %.
- Im Durchschnitt verbrachten die Absolventen mit internationaler Erfahrung gut sechs Monate im Ausland. 15 % von ihnen ging für annähernd ein Jahr oder länger.
- Häufigster Grund für einen Auslandsaufenthalt waren Praktika (50 %). Danach folgen Auslandssemester (39 %) und Forschungsprojekte (12 %).

Quelle: Absolventenbefragung 2014 / 4.10.1.1, 4.10.1.2, 4.10.1.4, 4.10.2.1 und 4.10.3.1,

## Große Verbundenheit mit Universität Hohenheim



Neun von zehn Absolventen wünschen sich, mit der Universität weiter in Kontakt zu bleiben. Besonders hoch im Kurs stehen der regelmäßige Alumni-Newsletter, beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt, Einladungen zu Festlichkeiten und Events sowie Kontakte zum Alumni-Netzwerk der Universität Hohenheim.

Quelle: Absolventenbefragung 2014 /4.1.4.1

## Methodik der Befragung

Für ihre aktuelle Studie befragte das Zentrum für Absolventenbefragungen der Universität Hohenheim die Abschlussjahrgänge 2009, 2011 und 2013 inklusive Studienabbrecher. An der Befragung nahmen rund 1.100 Alumni und damit 29 % aller Betroffenen teil.

Die aktuelle Studie baut auf die 1. Absolventen-Befragung aus dem Jahr 2011 auf. Damals befragt wurden die Jahrgänge 2006, 2008 und 2010. Die damalige Rücklaufquote betrug ebenfalls 29 %.

Durchgeführt wurden beide Befragungen vom Zentrum für Absolventenbefragung der Universität Hohenheim unter der Leitung von Prof. D. Markus Voeth, Lehrstuhl für Marketing & Business Development.

### Universität Hohenheim, Zentrum für Absolventenbefragung



**Prof. Dr. Markus Voeth**  
*Wissenschaftliche Leitung*

Tel. +49(0)711 459 22925  
Fax. +49(0)711 459 23718  
voeth@uni-hohenheim.de



**Anne Theresa Eidhoff, M.Sc.**  
*Zentrum für Absolventenbefragungen*

Tel. +49(0)711 459 22911  
Fax. +49(0)711 459 23718  
eidhoff@uni-hohenheim.de